

Einbauanleitung für mobiles Navigationsgerät in den JEEP Renegade

(c)2016 ReJe 2016

Ziel war es, mein Garmin NÜVI 3598 LMT-D so einzubauen, dass man nur das Navi an die Halterung stecken muss, jedoch das Kabel (und die Antenne) fest installiert ist.

Hintergrund ist, dass das NÜVI 3598 LMT-D eine sog. aktive Halterung besitzt, also der Strom (und Antennenanschluss) an der Halterung angeschlossen wird und nicht am Navi selbst. Das war auch einer der entscheidenden Gründe für das Garmin-Gerät (und gegen die TomToms, die ja neuerdings die Halterung fest am Gerät haben). Weiterhin ist das 3598 LMT-D mit einem DAB+ Empfänger ausgestattet, der wiederum (möglichst) freie Sicht benötigt, um einen guten Empfang zu haben. Daneben hat es natürlich (als Fall-Back) TMC-Pro Empfang, der durch eine Wurf-Antenne realisiert ist. Früher hätte mich das gestört (wenn man die Kabel nicht fest installiert), jetzt ist es jedoch genial, da ich das Anschlusskabel selbst (in dem z.B. beim Navigon die Antenne mit integriert ist), unter das Armaturenbrett verlegen will, was einem Empfang sicherlich eher abträglich wäre. Aber nun zum Einbau:

1.) Der Platz für das Navi war für mich von vornherein klar, nämlich links neben dem Lenkrad an der A-Säule. Dort habe ich schon immer mein Navi platziert. Dieser Platz bot sich auch für die Festinstallation an, da hier die Kabel einfach verlegt werden konnten. (Ich nutze aber trotz Festverlegung des Kabels einen Saugnapf-Halter)



2.) Dazu habe ich den linken Deckel des Armaturenbrett entfernt (Bild 1). Dies ist relativ einfach, da dieser nur geklippt ist. Nachfolgend auch gleich nochmal das Bild des Deckels (Bild 3), damit man die Klipps sieht. Am oberen Rand des Deckels vorsichtig mit einem flachen Schraubenzieher hineinfahren und leicht nach außen hebeln. Dann lässt sich der Deckel auch schon abziehen. Die Klipps sieht man gut auf Bild 3. Bild 2 zeigt dann das Armaturenbrett ohne den Deckel.



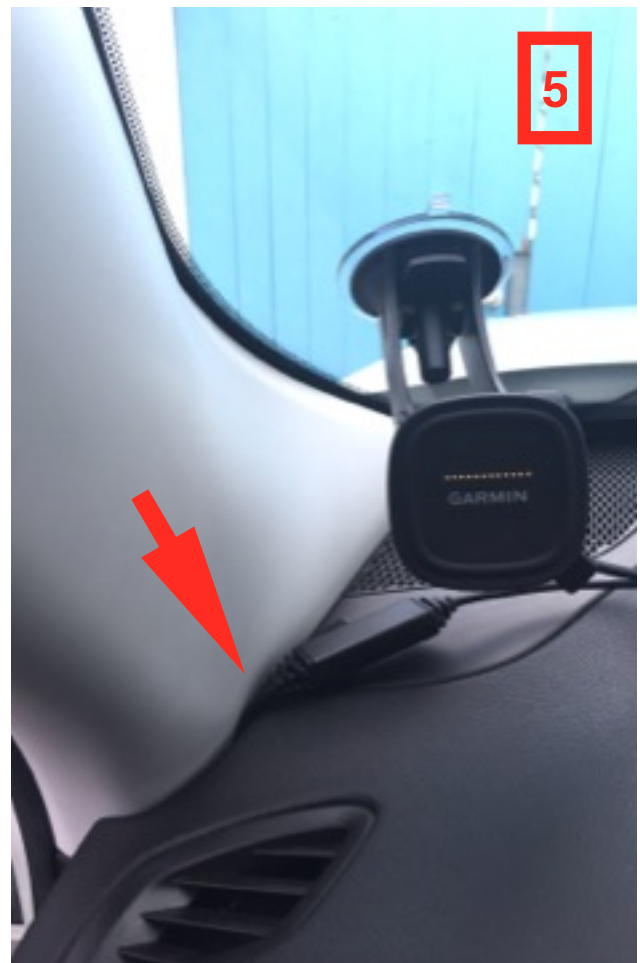
Die Schraube, die man auf Bild 2 in der Mitte gut sehen kann, ist eine Torx-Schraube, die man entfernen muss, um die Verkleidung unterhalb der Lenksäule zu entfernen. Diese komplette Verkleidung ist ebenfalls nur mit Klippen gesteckt und lässt sich wirklich leicht entfernen.

Ich finde das Thema mit den Klipps (wie sind die genau befestigt etc.) immer extrem wichtig, da man ja von außen das nicht sehen kann und man (zumindest ich) immer etwas Angst hat, etwas kaputt zu machen.

Nun ging es weiter mit der Verlegung des Navi-Kabels zwischen der Verkleidung der A-Säule und dem Armaturenbrett.

Dazu habe ich das Kabel einfach von der Tür-Seite zwischen Holm (siehe Bild 4) und Armaturenbrett langsam (siehe Pfeile) eingeschoben, also nicht durchgefädelt, sondern eingeschoben.

Dann das Kabel zwischen Armaturenräger und Türgummi ins innere geschoben, siehe Bild 5.



Nun musste der Stromanschluss vorbereitet werden, da ich ja nicht den Stecker in der Mittelkonsole eingesteckt haben wollte. Dazu habe ich mir bei Conrad Electronics (gibt's auch bei Ebay) einen sog. „Flachsicherungsadapter mit Stromabgriff“ besorgt (auch „Stromdieb“ genannt) und zusätzlich eine Zigarettenanzünderkupplung (deren Anschluss allerdings gelötet werden muss, hier gibt's aber sicherlich auch Modelle zum Schrauben). Dazu ein Stück Doppellitze zur Verbindung und ein Kabelklemmschuh für den Anschluss an die Karosserie als Masse. Dazu etwas Elektro-Isolierband, damit es nirgends einen Kurzschluss geben kann.

Die Zigarettenanzünderkupplung habe ich genommen, da ich das Original-Garmin-Kabel nicht zerschneiden wollte, um es anzuschließen. Also habe ich mir einen Adapter gebaut!

Der Sicherungsadapter hatte bereits eine Quetsch-Verbindung mit dabei, somit war es hier sehr einfach. Wichtig ist, dass der Stromdieb für die sog. 11mm Mini-Sicherungen ist. Bei meinem Vorgängerauto waren es noch die „normalen“ großen Schmelzsicherungen.



Der fertige Adapter ist hier in Bild 6 zu sehen. (Das Bild ist noch alt, man sieht hier noch den Stromdieb mit der alten großen Sicherung).

Bild 7 zeigt den neuen Stromdieb für die kleinen Sicherungen des Renegade. Die untere Sicherung ist sozusagen die „normale“ Sicherung und die obere ist die Sicherung des Abnehmers, hier also für das Navi.

Der Sicherungskasten ist nach dem Abnehmen der unteren Armaturenbrettverkleidung recht gut zu erreichen.

Bild 8 zeigt dann den Masseanschluss und das aufgewickelte Kabel mit dem Adapter, das ich zusammengerollt mit seinem Kabelbinder an der Metallhalterung befestigt habe, damit nichts klappert oder vibriert. Für den Masseanschluss benötigt man einen Torx-Schlüssel, um die Befestigung des Kühlerhaubenöffners etwas zu lockern und den Klemmschuh einzuschieben (siehe Pfeil in Bild 8).



Dann bleibt nur noch das Kabel des Navis mit dem Stromdiebstecker anstatt einer Sicherung in den Sicherungskasten einzustecken.

Auf Bild 9 sieht man den Stromdieb eingesteckt und auf Bild 10 sieht man den Sicherungskasten, wie er zuvor ausgesehen hat. Ich habe das Navi mit einer 15er Sicherung an der 20er Sicherungsplatz für den Heckscheibenwischer und die Waschpumpe hinten angesteckt. D.h. natürlich, das sich im Stromdieb nun oben eine blaue 15er und unten eine gelbe 20er Sicherung habe!

Viel Spaß beim Einbau!

